



# AMANSHAUSERSWELT

**246 USA.** *San Francisco, Stadt der Verkehrsmittel.*  
*Aufzeichnungen aus Cable Car, Shuttlebus, Obus, Autobus,*  
*Helicopter-Shuttle und Hubschrauber.* TEXT: MARTIN AMANSHAUSER

**Shuttlebus** vom Airport ins Zentrum auf hochgestellten Autobahnen. Leuchtröhren-schrift angebracht an einem weit entfernten Haus: „Have a beard?“ Fragen die mich?

**Cable Car**, Powell-Mason-Line: Ein weißhaariger Bettler mit einer Tafel „If you see me again I'd be dead“ will aufsteigen, aber man lässt ihn nicht. Ein spanisches Paar mit zwanzig abgekauten Fingernägeln beobachtet die Szene. Kauen die ihre Nägel gegenseitig?

**Cable-Car-Kehre**, Market Street. Ein Stevie-Wonder-Double unterhält die in der Schlange Wartenden mit gut gelaunten A-Capella-Songs und streckt ihnen den Geldbeutel hin: „Anything would be appropriate, as long as it is US-Dollar.“

**Helicopter-Shuttlebus**, Überquerung der Golden Gate Bridge. In die eine Richtung ist die Durchfahrt gratis, in die andere kostet sie sechs Dollar. „Sie machen das System alle paar Jahre effizienter, und das heißt heutzutage teurer“, erklärt der Busfahrer.

**San Francisco Helicopter Tours**, Hubschrauberflug von Sausalito über die Stadt. Pilot Rob Carter: „Wir fliegen natürlich auf Sicht, auch bei Nebel. Irgendwas sieht man immer.“ Beim heutigen Schönwetter fliegt Carter unter der Golden Gate Brücke durch, ein haarsträubendes Manöver, das mich glücklich macht. „Theoretisch könnten wir auch auf dem Wasser landen, das ist immer gut zu wissen.“ Nur sagt er das erst danach.

**Cable Car**, California Line: Der Wagen fährt nicht ganz bis zur Endstation, wendet ein paar Meter davor. „Why are we going back?“, ruft ein entsetzter Mann – „Coz I have no choice!“, pariert der Fahrer.

**Autobus Linie 39**, Aufschrift am Fahrerkegel: „Information gladly given, but safety requires avoiding unnecessary conversation.“

**Obus Linie 71**, Haight-Ashbury: Die Fahrräder der Passagiere werden vorn auf die öffentlichen Busse geschnallt, ähnlich dem Skibehältersystem bei Gondelbahnen. So



*Please hold on, bitte haltets euch an!*

werden Räder und Radfahrer in die hoch gelegenen Viertel transportiert.

**Obus Linie 1**, Nob Hill. Ein Dreijähriger sitzt, seine Mutter steht vor ihm. „Can you carry me?“, fragt er, sie schüttelt den Kopf. „Am I too heavy?“, fragt er, sie nickt. „How can I get that small?“, fragt er, „tell me, mom! How can I get that small?“

**Obus Linie 30**, im Wohngebiet Soma (South of Market Street): ein prozentuell hoher Anteil fußlädierter Chinesen, morgens unterwegs nach Chinatown.

**Obus Linie 41**, im Wohngebiet westliche Union Street: ein prozentuell hoher Anteil von Kaffee aus Plastikbecherschnabel trinkenden Weißen unterwegs zum Bankenzentrum.

**Autobus Linie 47**, Durchsagen auf Englisch, Chinesisch, Spanisch. Die Hauptdurchsage ist jedoch: „Please hold on!“ Der wiederkehrende Ausspruch der etwas psychedelischen Stimme wirkt, je öfter man ihn hört, desto rätselhafter, doch er bedeutet tatsächlich nur „Bitte haltet's euch an!“

**Cable Car**, Powell-Mason-Line: Der Wagen erreicht die Endstation Market Street, wo er umgedreht werden soll. Ein Passagier ist nicht ausgestiegen. „This is the end, my only friend“, singt der Fahrer und lacht. ☺

San Francisco  
Municipal Transportation Agency  
(SFMTA), kurz  
MUNI, San Francisco,  
USA.



Martin Amanshauser,  
„Logbuch Welt“, 52 Reiseziele,  
[www.amanshauser.at](http://www.amanshauser.at),

Noch mehr Kolumnen auf:  
☞ [Schaufenster.DiePresse.com/Amanshauser](http://Schaufenster.DiePresse.com/Amanshauser)